

„Wildromantisches Ambiente passt ideal“

„Sommernachtstraum“ und „Walpurgisnacht“ auf Freilichtbühne

Am Sonntag, 4. Juli treiben Hexen und Elfen auf der Freilichtbühne Killesberg ihr Unwesen. Der Solitude-Chor und das Solitude-Sinfonieorchester erwecken sie unter der Leitung von Klaus Beck zusammen mit Rufus Beck musikalisch zum Leben. Klaus Breuninger und Projektleiter Michael Schröck haben vorab ein paar Fragen beantwortet.

■ **KILLESBERG**

STW: Warum haben Sie gerade den „Sommernachtstraum“ und „Die erste Walpurgisnacht“ von Felix Mendelssohn Bartholdy gewählt?

K. Breuninger: Toll ist mit Sicherheit die Kombination der Naturbühne mit diesen beiden Werken, die ja in genau so einer wildromantischen Gegend spielen. Und es ist wunderbar, wie Mendelssohn es schafft, diese Atmosphäre musikalisch darzustellen. Es ist alles da, um das besondere Ambiente des Auführungsortes auszunutzen. **STW:** Wie kamen Sie darauf, den Schauspielerei

Rufus Beck in das Projekt mit einzubinden? **K. Breuninger:** Er ist gerade auf Tournee mit einem eigenen Text, den er zum „Sommernachtstraum“ geschrieben hat. Allerdings mit einer Begleitung durch zwei Klaviere. Da Solitude-Chor und Solitude-Orchester auf hohem Niveau arbeiten, hat er gerne die Tournee unterbrochen, um zusammen mit uns aufzutreten.

M. Schröck: Es ist etwas komplett Neues für ihn. Das hat er in dieser Form noch nie vorher gemacht.

STW: Sie machen vor der Auf-führung am Abend um 17 Uhr ein Kinderkonzert.

K. Breuninger: Ich finde es wichtig, Kinder erleben zu lassen, wie spannend klassische Musik sein kann. Vor einigen Jahren haben wir den „Ritterschlag“ bekommen, als wir bei der Kindermusik so schön machen durften. Ich stelle den Kindern zum Beispiel gerne die Instrumente und ihre Möglichkeiten vor, wie jämmerlich eine Oboe zirpen kann, wie he-

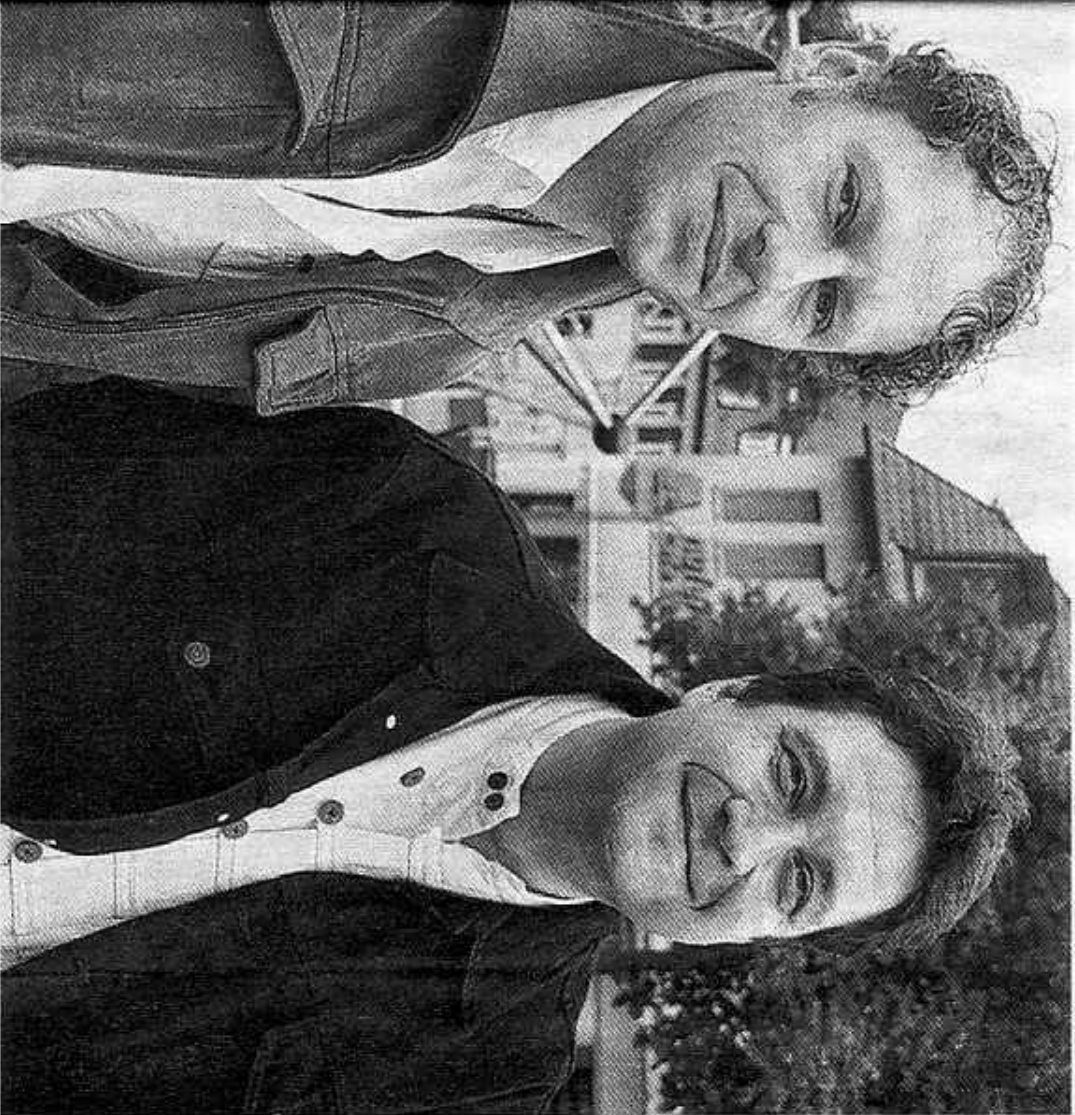
roisch die Trompete ihren Ton bläst und wie samten die Streicher klingen. Ich übe mit den Kindern, was man alleine durch das Verändern der Lautstärke erreichen kann, wie dann dasselbe Lied zum Beispiel auf einmal geheimnisvoll, ängstlich oder majestätisch wirken kann.

STW: Ist dieses Open-Air-Konzert nur etwas für Klassik Fans?
K. Breuninger: Nein, Ganz im Gegenteil! Das Konzert ist auch gerade für Leute gedacht, die sonst nicht so viel mit klassischer Musik am Hut haben.

Info-Ecke

Das Konzert auf der Freilichtbühne Killesberg findet statt am 4. Juli um 20 Uhr. Das Kinderkonzert beginnt um 17 Uhr.

Weitere Informationen gibt es online auf www.sommernachtstraum-stuttgart.de, Kartenverstellungen sind, möglichst über den Easy-Ticket-Service.



(s) und Klaus Breuninger freuen sich über das erste Open-Air-Konzert des Solitude-Chors.

Foto: e